



Kategorie: Marketing/Design

Virtuelle Küchenshootings

Der digitaler Showroom, für den man keine Miete zahlt.

Kursform

60 Minuten Deep Dive Webinar

Zielgruppe

Visionäre der Schweizer Küchenbauer und Zulieferer in den Verantwortungen:

- Geschäftsführung
- Marketing & Sales
- Kreative Leitung
- Markenstrategie
- Produkt Management
- Content Management & Social Media

«Alle, die Wert auf Ästhetik legen und die neusten Innovationen in ihre Prozesse integrieren möchten.»

Lernziele

Nach diesem Webinar wissen Sie:

- wann ein klassisches Shooting Sinn macht und wann digitale Produktion strategisch überlegen ist.
- warum Bilder heute kein Endprodukt mehr sind, sondern grundlegende Infrastruktur.
- wie Sie ein Küchen-Design verkaufen können, bevor es jemals produziert wurde.
- warum KI-Bilder aktuell Aufmerksamkeit erzeugen, aber kaum markentaugliche Kommunikation ersetzen.

Moderator

Dennis Grimm ist Gründer der darqviz GmbH, ein globales Studio für Design & Animation mit Sitz in der Schweiz.

Gemeinsam mit Marken wie V-ZUG, Poggenpohl und Suter entwickelt er virtuelle Shooting-Konzepte, die klassische Bildproduktionen erweitern und langfristige digitale Assets schaffen.



Datum/Zeit/Anmeldeschluss

- **Datum:** **Mittwoch, 24. Juni 2026**
- **Zeit:** 10.45 – 11.45 Uhr
- **Anmeldeschluss:** Mittwoch, 17. Juni 2026, 17.00 Uhr
Versand TEAMS-Links an Teilnehmer am 17. Juni 2026

Anmeldung

Online unter www.kueche-schweiz.ch » Unser Angebot » Weiterbildung

Anzahl Teilnehmer

keine Beschränkung

Kosten

keine

Sprache

Deutsch

Deep Dive Inhalte:

1. Aktuelle Herausforderungen der Kücheninszenierung

Wie Produktvielfalt, kürzere Entwicklungszyklen und Content-Bedarf die Bildproduktion verändern.

2. AI: Hype, Hoffnung oder Risiko?

Was künstliche Intelligenz für die Kücheninszenierung wirklich bedeutet – und wo ihre Grenzen liegen.

3. Kamera vs Computer?

Ein klares Entscheidungsmodell für klassische und digitale Produktionen.

4. Case Study: V-ZUG Supreme

Wie ein digitales Asset-System Produktentwicklung, Launch und Markenästhetik verbindet.

5. Vom Einzelbild zum System

Warum die Zukunft nicht im Shooting liegt – sondern in der digitalen Datenbank.

6. Kosten neu gedacht

Zeit, Budget und Varianten im realistischen Vergleich.

7. Qualität im virtuellen Raum

Materialität, Licht und Designanspruch ohne Kompromisse.

8. Takeaways & Diskussion



Use Case: Virtuelles Shooting der V-ZUG Supreme Line